

Antarktis Basecamp

Die Antarktische-Halbinsel-Basecamp-Reise bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Antarktis zu erkunden und zu genießen. Diese Expedition ermöglicht es Ihnen, zu wandern, mit Schneeschuhen zu laufen, Kajak zu fahren, Berge zu besteigen und sogar unter dem südlichen Polarhimmel zu campen.



MS HONDIUS

1. Tag: Ende der Welt - Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia – auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das «Ende der Welt» bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

2.-3. Tag: Der Weg der frühen Entdecker

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärts fließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert. Nicht nur das marine Leben, sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Russalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuss-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

4.-10. Tag: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Sie passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Islands und fahren durch

den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Insel befindet. Zu den Orten, die besucht werden können, gehören:

Neumayer-Channel – Das Schiff kann hier für das vielfältige Basecamp Angebot in dem geschützten Gewässer um die Wiencke-Insel vor Anker gehen. Sie können die Pracht dieser alpinen Umgebung bei Zodiac- und Kajakfahrten vom Wasser aus genießen oder Sie erkunden die Gegend an Land und Wandern. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit für Schneeschuhwanderungen und Bergbesteigungen (einfaches Klet-

tern) weiter im Inland. Natürlich bestimmen die Wetterbedingungen die möglichen Aktivitäten.

Port-Lockroy – Nachdem Sie durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation – heute Museum und Post – von Port Lockroy auf Goudier-Insel besuchen. Sie können auch an Aktivitäten rund um Jougla-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen. An den nahen gelegenen Orten wie Damoy Point besteht möglicherweise die Möglich-

keit, Schneeschuhwanderungen zu dem alten Ski Weg zu unternehmen. Dies ist auch einer unserer Favoriten Campingplätze während unserer Expedition. Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass Sie hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen. Kajakfahren, Gletscherwanderungen und ambitioniertes Bergsteigen gehört zu den potenziellen Aktivitäten an diesem Ort.





©Oceanwide



Neko-Harbour – Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass wir hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen. Kajakfahren, Gletscherwanderungen und ambitioniertes Bergsteigen gehört zu den potentiellen Aktivitäten an diesem Ort.

Neko-Harbour – Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Hier haben Sie die Chance wie ein richtiger Polarforscher, zu campen und so über Nacht das ultimative Antarktische Abenteuer zu erleben.

Errera-Channel – Mögliche Orte, welche Sie in diesem Gebiet besuchen können, sind: Danco- und Cuverville-Island, aber auch die weniger bekannte (obwohl gleichermaßen malerische) Orne-Island und Georges Point auf Rongé-Island.

An Ihrem letzten Tag mit küstennahen Aktivitäten passieren Sie die Melchior-Inseln in Richtung offenes Meer. In der Dallmann-Bay bestehen gute Chancen Buckelwale zu sichten.

Ein Abstecher nach Half-Moon-Island, welche zu den Süd-Shetland-Inseln gehört, wäre ebenfalls eine Option für Aktivitäten. Die Bedingungen in der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

11.-12. Tag: Vertrautes Meer - vertraute Freunde

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Während Sie die Drake-Passage überqueren, werden Sie wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüsst, die Sie an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen diese etwas vertrauter zu sein.

13. Tag: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer – egal wie gross – muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen – aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Hinweise

Zur Beachtung: Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäss IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äusserster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Schiffes ist 10,5 Knoten.



TIPP VOM SPEZIALISTEN

Planen Sie bei Ihrer Anreise mindestens eine Nacht in Buenos Aires ein, bevor Sie nach Ushuaia fliegen, und tauchen Sie in die lebendige Atmosphäre der Hauptstadt des Tangos ein. Schlendern Sie durch die historischen Strassen von San Telmo und geniessen Sie die farnefrohen Fassaden von La Boca. Lassen Sie sich von einer mitreissenden Tangoshow verzaubern und kosten Sie ein hervorragendes Steak in einem der erstklassigen Restaurants der Stadt. Vergessen Sie nicht, die majestätische Architektur des Teatro Colón und die weitläufigen Grünflächen des Parque Tres de Febrero zu bewundern.

Ebenfalls empfehlenswert ist eine Vorübernachtung in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Nutzen Sie die Gelegenheit, die faszinierende Umgebung Feuerlands zu erkunden. Besuchen Sie den Tierra del Fuego Nationalpark, wo Sie atemberaubende Landschaften und eine reiche Tierwelt erwarten. Machen Sie eine Bootsfahrt durch den Beagle-Kanal und bewundern Sie die schneebedeckten Berge und beeindruckenden Gletscher. Eine Übernachtung in Ushuaia bietet nicht nur Erholung, sondern auch die Möglichkeit, diese einzigartige Region Argentiniens intensiver zu erleben. So beginnen Sie Ihre Reise ausgeruht und voller unvergesslicher Eindrücke.

13 Tage ab/bis Ushuaia

Highlights

- Foto-Workshop
- Schneeschuhwandern
- Bergsteigen
- Camping in der Antarktis
- Kajakfahren
- Zodiac-Fahrten & Landprogramm
- Pléneau Island
- Cuverville Island
- Paradise Bay
- Neko Harbour
- Eselspinguine
- Buckelwale

2026: 03.11.-15.11., 23.11.-05.12., 15.12.-27.12.

2027: 08.01.-20.01., 18.02.-02.03.

Im Preis inbegriffen

- Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabinenkategorie
- Alle Mahlzeiten einschliesslich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen
- Sammeltransfer am Tag der Ausschiffung vom Hafen bis Flughafen Ushuaia (direkt nach der Ausschiffung)
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm

Im Preis nicht inbegriffen

- Internationale Flüge
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land)
- Transfer zum / vom Schiff
- Eventuelle Mahlzeiten an Land
- Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten, Übergepäckgebühren
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord

Hinweise

- Aktivitäten woran Sie teilnehmen können (gratis):
 - Camping
 - Wandern
 - Kajakfahren
 - Bergsteigen
 - Schneeschuh-Wandern
 - Foto-Workshop

Richtpreis pro Person in CHF

Vier-Personen mit Bullauge

Vollpension

ab **9550**